

Bildung als Wert

Gerade zu Hause im Elternhaus sollten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule erfahren, dass Bildung und Unterricht eine hohe Wertschätzung entgegengebracht wird. Zudem sollte im Elternhaus positiv und fördernd mit „Bildung“ wie z.B. Lesen und Musizieren umgegangen werden.

Ein Vater, der mit Interesse und Freude ein Buch liest, fördert über seine Vorbildrolle so z. B. den Zugang seines Sohnes zu Büchern und zum Lesen und kann so einen Beitrag zur Förderung der Jungen in der Schule leisten.



Akzeptanz von Schule und Lehrkräften

Bei rund 900 Schülerinnen und Schülern und fast 80 Lehrkräften und Mitarbeitern kommt es im Schulalltag immer wieder zu Situationen, die zügig und im Interesse der Allgemeinheit gelöst werden müssen. Dabei kann es zu Unannehmlichkeiten und Ungerechtigkeiten aus Sicht des Betroffenen kommen, die aber ja auch im Leben außerhalb der Schule ertragen werden müssen.

Versuchen Sie mit Ihrem Kind bei Entscheidungen und Regelungen von Schule und Lehrkräften die Sicht der Gemeinschaft bzw. der Sache zu sehen. Geben Sie nicht zu leicht dem Unmut und dem resultierenden Druck Ihres Kindes nach.

Und können Sie eine Entscheidung einmal nicht verstehen: Suchen Sie das direkte Gespräch!

Vorbildcharakter im Verhalten und Respekt gegenüber anderen

Vor allem Sie als Eltern, aber auch andere Erwachsene aus dem Umfeld Ihres Kindes sollten sich Ihrer Rolle als Vorbild stets bewusst sein. Dies gilt z.B. für das Verhalten bei Konflikten, das Einhalten von Gesprächsregeln und Absprachen, Umgang mit Handy und neuen Medien. Respekt dem anderen gegenüber ist bei uns an der Schule die Basis allen Handelns.



Umgang mit elektronischen Geräten und neuen Medien

Zur Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler gehören sie nun mal dazu: Computer, Handys, MP3-Player, usw. Sie haben, neben Zeitvertreib und Unterhaltung, auch ihren übergeordneten Nutzen. Sie beeinträchtigen aber durchaus auch den Schulerfolg und die „direkte“ Kommunikation der Kinder untereinander.

Die Nutzung von TV, Computer, Spielekonsole u. ä. sollte zu Hause klar geregelt und auch beobachtet werden. Unserer Ansicht nach haben solche Geräte in den Zimmern der jüngeren Schülerinnen und Schüler auch nichts zu suchen. Handys und MP3-Player dürfen bei uns in der Schule nur nach Erlaubnis benutzt werden! Und schauen Sie hin, was Ihr Kind im TV oder Internet sieht, spielt oder selbst ...! Sie sind als Eltern verpflichtet, die Nutzung digitaler Geräte durch Ihr Kind bis zu dessen Volljährigkeit zu begleiten und zu beaufsichtigen. Die Verantwortung für die Nutzung liegt auch inhaltlich bei Ihnen!

Einordnung in die Gemeinschaft und Einhaltung von Regeln

Bei der Größe unserer Schule sind Regeln und deren Einhaltung eine Grundvoraussetzung für einen möglichst funktionierenden und konfliktfreien Schulalltag. Dies setzt aber voraus, dass das Einhalten von Regeln auch im Alltag zu Hause „geübt“ wird und die Kinder auch dort die Konsequenzen des eigenen Handelns erfahren.

Außerdem wünschen wir uns, dass alle Schülerinnen und Schüler sich in die Gemeinschaft einordnen und nach Möglichkeit keine ungerechtfertigte Sonderrolle erhalten. Ihre Individualität und Besonderheit soll dabei natürlich nicht verloren gehen.



Weitere Hinweise zur Unterstützung des schulischen Erfolges

- * Wir wünschen uns, dass wir von Ihrer Erziehung zu Sauberkeit und Ordnung auch in der Schule profitieren und unsere Schülerinnen und Schüler sich dann bei uns wie zu Hause benehmen.
- * *Unterstützen* Sie Ihr Kind, insbesondere beim Erlernen von Methoden und Techniken.
Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes und *begleiten* Sie seine schulische Entwicklung. Zu viel Kontrolle oder Mitarbeit von Anfang an kann hier schädlich sein.
- * Überfordern Sie Ihre Kinder nicht durch außerschulische Aktivitäten angesichts eines Schulalltags, der den Kindern viel abverlangt! Auch nach freien Tagen und Wochenenden sollten sie ausgeschlafen und so aufmerksam und konzentriert sein!

Einführung

Nach einer Untersuchung ist der Einfluss des Elternhauses auf den Schulerfolg mehr als doppelt so groß wie der von Schule, Unterricht und Lehrkräften zusammen. Unsere Arbeit und Bemühungen sind demzufolge auch ganz entscheidend davon abhängig, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule gelingt.

Für eine gute Zusammenarbeit sind eine gemeinsame Basis und ein konstruktiver Austausch gute Voraussetzungen. Mit diesem Informationsblatt wollen wir Ihnen in Absprache mit dem Schulelternbeirat vorstellen, auf welcher Basis bzw. von welcher Ausgangsposition aus wir uns eine partnerschaftliche Erziehung durch Schule und Elternhaus vorstellen. Ausgehend vom Grundgedanken der ganzheitlichen Förderung und Erziehung möchten wir Ihnen Empfehlungen geben, wie Sie unsere Arbeit und Bemühungen entscheidend unterstützen können. Einige Empfehlungen sind für Sie selbstverständlich, andere könnten ggf. als Anregung dienen.

Der Austausch zwischen Schule bzw. Lehrkräften und Elternhaus erfolgt üblicherweise auf Elternabenden, am Elternsprechtag und in weiteren Gesprächen in und teilweise außerhalb der Schule. Das Gespräch mit Ihnen ist uns wichtig, aber die zunehmende Arbeitsverdichtung, die wachsende Zahl zu betreuender Schülerinnen und Schüler je Lehrkraft und die gestiegene Unterrichtsverpflichtung führt leider zu einer Verknappung der verfügbaren Zeit gerade für diesen Bereich. Bitte haben Sie daher auch Verständnis dafür, dass unsere Lehrkräfte mit Ihrer Zeit gut haushalten müssen. Und lassen Sie uns dennoch im Gespräch bleiben.

Anne Brinckmann
(Vorsitzende des
Schulelternbeirats)

Matthias Höltje
(Koordinator für
Schulentwicklung)

Ansprechpartner

Erste Ansprechpartner für Eltern, die Fragen oder Anregungen zur konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus haben, sind die Klassenleitung bzw. bei individuellen Problemen die betroffene Lehrkraft. Alle Mitglieder der Schulleitung, insbesondere die jeweiligen Stufenleitungen, stehen aber ebenso zur Verfügung.

Schulleitung:

Orientierungsstufenleiter Herr Bergemann
(Tel.: dienstl. 04154/9892-0 oder -17)
Mittelstufenleiterin Frau Cramme
(Tel.: dienstl. 04154/9892-0 oder -17)
Oberstufenstufenleiter Herr Koerting
(Tel.: dienstl. 04154/9892-0 oder -16)
Schulleiter Herr Glaser
(Tel.: dienstl. 04154/9892-0)
(Kontakt auch per Mail, siehe Homepage:
www.gymnasium-trittau.de)

Vorsitzende des Schulelternbeirats:

Anne Brinckmann, anne.brinckmann@gmx.net
weitere Mitglieder des SEB: siehe Homepage unter „Eltern“

Schulsozialarbeit:

(Neubesetzung der Schulsozialarbeit erfolgt derzeit)
Sprechzeiten: Mo-Do von 9.00 bis 14.00 Uhr,
Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
im Pädagogischen Zentrum, Im Raum 26
Tel.: 04154 – 794835,
Mail: schulsozialarbeit.trittau@gmx.de

Beratungszentrum Südstormarn:

Familien- und Erziehungsberatung
Heinrich-Hertz-Str. 10, 22946 Trittau, Tel.: 04154 - 828 28



... mit Verstand
Hand in Hand ...

3

Zusammenarbeit
Elternhaus - Schule
am Gymnasium Trittau